



Foto: wbg Nürnberg und ING+ARCH, Nürnberg

DENA Modellvorhaben Niedrigenergiehaus im Bestand Wohnhaus Schultheißallee, Nürnberg

Beurteilung des Preisgerichts

Über kostengünstige und energetisch nachhaltige Sanierungskonzepte älterer Siedlungen denken hierzulande viele Bauherren nach. Abriss ist keineswegs die beste Lösung, denn oftmals verfügen diese Gebäude über besondere Qualitäten für die Bewohner. Dagegen lässt sich mit einer überlegten und gut geplanten Sanierung fast Neubaustandard erreichen. Wie solch eine Metamorphose gelingen kann, zeigt das 1964 erbaute Mehrfamilienhaus in Nürnberg.

Mit einer sehr guten Dämmung der Fassade und dem Einbau von Passivhausfenstern konnte dort trotz eines sehr kleinen Sanierungsbudgets fast energetischer Neubaustandard erreicht werden. Die Versorgung mit Fernwärme und Solarzellen für die Brauchwassergewinnung erzielen darüber hinaus gute Ergebnisse. Außerdem wurden die sanierungsbedürftigen Stahlbetonbalkone abgeschnitten und durch vorgesetzte größere Stahlbalkone ersetzt. Auf diese Weise wurden Wärmebrücken beseitigt und gleichzeitig die Wohnqualität der Mieter erhöht.

Fazit: Hier wurden pragmatische Lösungen für eine Sanierung im bewohnten Zustand aufgezeigt, an der sich Bauherren anderer Siedlungen mit einer ähnlichen Struktur orientieren können. Mit der kostengünstigen Sanierung ließen sich gute Ergebnisse in der Energiebilanz erzielen.